

## **„Reload-Festival in Sulingen: Zahlen, die den Aufwand verdeutlichen“**

Das „Reload“-Festival beeindruckt mit 40 000 Quadratmetern Wlan und 25 Kilometer Bauzaun. Erfahren Sie mehr über die Zahlen hinter dem Event.

Das Reload-Festival hat sich wieder einmal als herausragendes Ereignis in der Festival-Landschaft etabliert, und die Zahlen, die die Veranstalter veröffentlicht haben, untermauern eindrucksvoll die Dimension des Events. Mit einer Vielzahl an Künstlern, freiwilligen Helfern und einer umfangreichen Infrastruktur beeindruckt das Festival nicht nur Besucher, sondern auch Experten.

Mehr als 18.000 Besucher fanden in diesem Jahr den Weg nach Sulingen, wo das Festival stattfand. 52 Bands traten auf mehreren Bühnen auf, was ein abwechslungsreiches musikalisches Erlebnis garantierte. Hinter diesen glänzenden Zahlen steckt der enorme Aufwand an Organisation und Logistik, den die Veranstalter geleistet haben.

### **Beeindruckende Infrastruktur und Unterstützung**

Ein Blick auf die Fakten zeigt die immense Arbeit, die in die Planung geflossen ist. Um die Campingplätze optimal zu gestalten, wurden 47 Kilometer Absperrband verwendet. Dies sorgte für eine ordentliche und sichere Einteilung, die für die Gäste eine angenehme Atmosphäre schuf. Weiterhin wurden 25 Kilometer Bauzaun errichtet, um verschiedene Bereiche des Festivals abzugrenzen. Die klare Struktur und Sicherheit sind für

Events dieser Größe entscheidend.

Zusätzlich wurden 18 Hydranten angezapft und 6 Kilometer Wasserleitungen verlegt. Diese Infrastruktur stellte sicher, dass es insgesamt 24 Frischwasserverteiler gab, die unter anderem für die vier Duschcamps notwendig waren. Hygiene und Komfort spielen auf Festivals eine große Rolle, und die Organisatoren haben hier ganze Arbeit geleistet, um den Gästen ein angenehmes Erlebnis zu bieten.

## **Digitale Anbindungen und logistische Meisterleistungen**

Im digitalen Zeitalter ist es unerlässlich, den Besuchern eine stabile Internetverbindung anzubieten. Daher wurde ein leistungsfähiges WLAN-Netz über eine Fläche von 40.000 Quadratmetern eingerichtet. Mit 51 Accesspoints und 3 Starlink-Satellitenstationen konnte ein lückenloses Signal gewährleistet werden. Hierfür wurden beeindruckende 6 Kilometer an Netzwerkleitungen verlegt, die den Gästen eine durchgängige Internetverbindung ermöglichten.

Die sorgsame Planung zeigte auch beim Abreiseprozess ihre Wirkung: Am Sonntag gab es kein Chaos, trotz des heftigen Regens am Samstag. Derby-Mörkemocht diese Herausforderungen zu bewältigen. Der Sprecher Werner Focke betonte, dass die wenigen Gäste, die Unterstützung benötigten, schnell geholfen werden konnte. Der Einsatz von Treckern sei natürlich bereitgestellt worden, aber eine regelrechte Notlage blieb aus.

Ein weiterer interessanter Aspekt ist die Zahl der Tagestickets. In diesem Jahr wurden 1.500 Tagestickets verkauft, was einen stabilen Wert im Vergleich zu den vergangenen Jahren darstellt. Festivalchef André Jürgens stellte fest, dass der Schwerpunkt dieses Jahres auf dem Freitag lag, an dem die Headliner Korn auftraten. Trotz dieser Popularität wurde die Tausendermarke an diesem Tag jedoch nicht übertroffen.

Diese beeindruckenden Zahlen zeigen, wie viel Aufwand und Planung notwendig sind, um ein solches Großereignis auf die Beine zu stellen. In Anbetracht der Vorbereitungen, die für die Durchführung nötig sind, wird die Bedeutung und der Einfluss solcher Festivals auf die Kultur und den Tourismus immer deutlicher. Festivals wie Reload sind nicht nur populär, sie stehen auch für eine Gemeinschaft, die zusammenkommt, um Musik und Spaß zu erleben.

## **Die Bedeutung des Reload-Festivals**

Das Reload-Festival verkörpert mehr als nur Musik und Unterhaltung; es ist ein Symbol für die Lebendigkeit der Kulturszene in der Region. Die Tatsache, dass so viele Menschen aus verschiedenen Teilen des Landes zusammenkommen, verdeutlicht das Bedürfnis nach Gemeinschaft und kulturellem Austausch. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur die soziale Interaktion, sondern auch die lokale Wirtschaft und schärfen das Image der Region als Veranstaltungsort für kulturelle Highlights.

Die Organisation eines solch großen Festivals erfordert nicht nur eine beträchtliche Anzahl an Freiwilligen, sondern auch umfangreiche logistische Planung. Über 750 Helfer unterstützten die Veranstalter, wobei die Aufgaben von der Sicherheitskontrolle bis hin zur Betreuung der Besucher reichten. Diese Zahl unterstreicht die Komplexität und die enorme Notwendigkeit, um ein Event dieser Größenordnung reibungslos abzuwickeln.

Ein weiterer kritischer Aspekt der Veranstaltung war die Sicherheit der Teilnehmer. 47 Kilometer Absperrband und 25 Kilometer Bauzaun wurden verwendet, um die verschiedenen Bereiche des Festivals zu sichern. Diese Maßnahmen sind essenziell, um sowohl die Sicherheit der Besucher als auch die reibungslose Durchführung des Programms zu gewährleisten.

## **Logistische Herausforderungen und**

# Lösungen

Ein Fest im Freien bringt immer Herausforderungen mit sich, besonders in Bezug auf Wetterverhältnisse. Das Reload-Festival sah sich am Samstag mit starkem Regen konfrontiert. Trotz der schlechten Wetterbedingungen wurde bei der Abreise am Sonntag jedoch kein Chaos registriert. Dies ist zu einem großen Teil auf die effektive Planung und das schnelle Handeln der Helfer zurückzuführen. Werner Focke, ein Sprecher des Festivals, betonte, dass nur eine geringe Anzahl an Besuchern Unterstützung benötigte, um von den Campingplätzen zu gelangen.

Die Infrastruktur für die Wasserversorgung war ebenfalls gut durchdacht. Mit 18 angezapften Hydranten und 6 Kilometern verlegten Wasserleitungen konnten 24 Frischwasserverteiler versorgt werden, darunter vier Duschcamps. Diese Infrastruktur sorgt nicht nur für Hygiene, sondern auch für ein insgesamt angenehmeres Erlebnis für die Festivalbesucher.

## Technische Ausstattung des Festivals

Die technischen Vorkehrungen für eine vollständige WLAN-Abdeckung auf dem Festivalgelände waren ebenfalls bemerkenswert. Auf einer Fläche von 40.000 Quadratmetern sorgten 51 Accesspoints und 3 Starlink-Satellitenstationen dafür, dass die Besucher jederzeit mit dem Internet verbunden bleiben konnten. Ein selbst eingerichtetes Glasfasernetz mit 6 Kilometern Netzwerkleitungen stellte sicher, dass die technischen Anforderungen des Festivals erfüllt werden konnten und die Besucher in der Lage waren, ihre Erlebnisse in Echtzeit zu teilen.

Diese umfassende Planung und Durchführung trägt entscheidend zum Erfolg des Festivals bei und stellt sicher, dass die Teilnehmer ein positives Erlebnis haben. Die Kombination aus einem gut organisierten Team, einer funktionierenden Infrastruktur und engagierten Helfern ist das Fundament, auf

dem große Events wie das Reload-Festival stehen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**